



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

87. Derhalben beschleußt die Allgemeine Catholische Christliche kirch  
disen streit also/ welches ohn vnderscheidt auff alle menschen gerichtet  
ist.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

Matth. 25.  
Psal. 6.  
Luc. 13.  
Psal. 4.  
Marci 1.

**A**ch Gott wie gar ein erbarmlichs / bitter / herbes / vnd erschrockliches ist diß / iha voller angst / sammers vnd Elendis / Ach GOTT wende von vns sollichen deinen grimmigen zorn / vnd verleihe vns / das wir allhie / inn der zeit der gnaden (weil die genaden Thür noch offen steht) würdige Buß thun / vnd endlichen die ewige freud im Himmelreich / von ewigkeit zu ewigkeit / ererben mögen.

Weiter ist auch vomnöthen zu wissen / das vnsern H. vorfahren steths eingedenck gewesen sein / dieses Jüngsten Gerichts Gottes / dauon wir billich solten nachfolgen / vnnnd mit dem Heiligen

Hieronymo sprechen /

Hierony.  
super Mat.  
1. Cor. 15.  
1. Thef. 4.  
Ioan. 5. 6.

**W**ann vnd so offte ich betracht vnd bedenck den zukünftigen gerichtstage / erschreckt mir mein ganzer leib / Ich esse / oder trincke / vnnnd habe für was ich wolle / so däncket mich steths / es lauthe vnd klinge dise erschrockliche Trommeten in meinen Ohren / Steht auff ihr Todten zum Gericht.

Der H. Job spricht auch.

Job 2. 3.  
Esaï. 3.  
1. Col. 6.

**W**ann sie mit mir haderten / was wolt ich thun / wann Gott sich zu richten auff macht / vnd was würde ich antworten / wann er heimsuchet

Derhalben beschleußt die Allgemeine Catholische Christliche Kirch disen streit also / welches ohn vnderscheidt auff alle menschen gericht ist.

Matth. 23.  
Tob 13.  
Esaï. 45.  
Zach. 1.  
Ezech. 18.

O Hierusalem / Hierusalem / Hierusalem / steh ab vom deinem gottlosen leben / Bekehre dich Hierusalem zu Gott deinem Herrn / Amen

Schliche

Schließlicher Wunsch.

Gott verleihe einem jeden sein Göttliche Genad / vnd erleuchte ihnen / das er sich erkenne / vnd verbringe vnsers Herrn vnd Seligmachers willen vnd gefallen / zuerlangung seiner Seelen seligkeit / **A A E N.**

Marci. viij Luc. xij.

Wer mich vnd mein wort bekennen wird / vnter diesen Ehebrecherischen / vnd sündthafftigen Geschlecht / den wirdt auch des Menschen Sohn bekennen / Wann er kommen wirdt in die Herrlichkeit seines Vatters / mit den Heiligen Engeln /c.

**3 iij Fol**